

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 10.06.2019

36037 Fulda

Anfrage bezüglich der Implementierung eines Jugendparlaments auf kommunaler Ebene

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

das Thema der Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen hat eine zentrale Bedeutung bei der Stärkung demokratischer Strukturen. Wichtige politische Entscheidungen, die das zukünftige Leben junger Menschen betreffen, sollten von Jugendlichen mitgestaltet werden können.

Demokratie braucht Beteiligung, übersichtliche Beteiligungsstrukturen, vielschichtige Partizipationsebenen und unterschiedliche Partizipationsformate.

Ein Jugendparlament ist weit mehr, als Kinder und Jugendliche in demokratische Prozesse einzuführen. Es fördert die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und schafft ein Verständnis für Verwaltungsstrukturen.

Fulda erfreut sich bislang über das „Jugendforum deluxe“, das bereits im Jahr 2017 dritter Sieger des Hessischen Partizipationspreis wurde. Diese Strukturen könnten in ein Jugendparlament ausgebaut werden.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Gibt es Ansätze Jugendbeteiligungsrechte in der Satzung zu verankern und einen jugendgerechten Zugang zum Gremieninformationssystem zu ermöglichen?
2. Inwiefern bemüht sich die Stadt Fulda aktiv Strukturen zur Einführung eines Jugendparlaments mit Anhörungsrecht in Gremien und Ausschüssen zu schaffen?
3. Wurde bereits über geeignete Mittel zur Wertschätzung des politischen Engagements Jugendlicher, möglicherweise in Form einer Zertifizierung nachgedacht, um politische Beteiligung zu stärken?



Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen